

Stadttheater
Heute, Sonnabend, 18-19 Uhr
Die Himmelsreise
Wachstümeln
von T. Buzi und E. Stadel
18-22 Uhr
An allen ist Büchlein schied
Märchenhaft von Wasser
Sonntag, 15-17 Uhr
Die Himmelsreise
Wachstümeln
von T. Buzi und E. Stadel
18-22 Uhr
Madama Pompadour
Operette von Leo Fall
Thaliatheater
Sonntag, 18-22 Uhr
Das große A & C
Komödie von M. Pagnol

Walhalla
Direktion O. Kleinhans - Beginn 8 Uhr - Fernruf 30888

Niemand versäume
die imposanten (10)
Varieté-Festspiele
mit 10 Intern. Attraktionen
Letzte 4 Tage!

Morgen nachm. 4 Uhr:
Das volle Programm
zu kleinen Preisen 0,50-2,00
Jeder Erwachsene hat 1 Kind frei!

Silvester 20 Uhr:
Gala-Vorstellung
der
Varieté-Festspiele
zu gewöhnl. Preisen ab 70 Pf.
Jeder 20. Inhaber eines nummer.
Billetts erhält gratis 1/2 Flasche
Kempinski-Sekt!

Café Walhalla
Ende !!

Café Freischütz
Leh. H. Hartung, Kl. Ulrichstr. 25
Tägl. Künstlerkonzert
Nur ganz reelle saubere Bedienung,
vom Besten des Besten,
dafür beträgt unser Name (10)

Gast- und Logenhaus zum
„Schwarzen Bock“
Königspl. 51. Bei 42. Alt.
Im Kaffee **Täglich Konzert**
Großes Versammlungsraum
Gute Billige Fremdenzimmer

Geschäfts-Übernahme!
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten nochmals zur
Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage

Stroh's Logier-, Bier- u. Speisehaus
bewirtschaftet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Beste
aus Küche und Keller zu bieten.
Um gültigen Ausdruck bitten
Oswald Fischbach und Frau.

4. Fremdenvorstellung
im Stadttheater Halle
am Sonntag, den 29. Dezember 1929
15 Uhr. (1929 zeigen 18 Uhr)
„Zar und Zimmermann“
Sowjetische Oper in 3 Akten
von Albert Lortzing (10)
Preis für bedienten Personen
Theaterkarten von 0,50 RM bis
4,20 RM. Verkauf gleichzeitig mit
Sonntagskonzertfabrikation bei dem
bekanntem Fabrikationsmagazin
ab 30. Dezember 1929.

MUSIKALISCH
bei **Arno Rammler**
Halle-Friedstraße 10
Musikg. Mitarbeiter der Fa. Reinhold Koch

C. T. Lichtspiele
am Riebeckplatz, Halle S., Tel. 20 81
Sonntag, den 29. Dezember 1929
Anfang 11 Uhr, Einlaß 10.45 Uhr
Ende 4 Uhr

Einmalige Früh-Vorführung
des bedeutendsten deutsche-
Lehrerfilm „Die Alpen-
Hut“
TIROL
und die Besonderen Alpen bei
Berchtesgarden, Samstags-
kino und Mittelnach
Ein Alpen-Spielplan in
5 Akten mit bester
Mittelbesetzung für den
guten unterhaltenden des
polen Erdlebens

ZOOI ZOOI
Große Silvesterfeier
mit Lebensversicherung !!
Jeder Gast erhält zur Jahresende
1.-Mark zum Verzehren.
Eintritt 50 Pf.
Gäste herzlich willkommen.
Tischbestellungen erbeten.

Volkspark
Heute Sonnabend
BALL
Unterhaltungs-Freikonzert
Morgen Sonntag
Vereins-Ball
Familien-Freikonzert (10)

Wintergarten
Magdeburgerstraße 66
Morgen Sonntag, den 29. Dez.,
ab 4 Uhr im Spiegelsaal großer
BALL

Deutsche Eiche, Diemitz
Sonntag, den 29. Dezember
Große Weihnachtsfeier
mit Theater
vom Deutschen Gesangsverein 1868 (10)
Freundl. laßt ein
Der Wirt

Gasthaus Büschdorf
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr
Kaffee-Konzert
mit Familien-Tanz
Eintritt frei
Von 7 Uhr an **Ball**

Ca. 20 St.
Gaswirte
günstigst
abzugeh.
Offerten
unter
7.750 an
die Exp.
dieses
Blattes.

Für Silvester
Punsch, Hum.
Arac, Wein,
Rotwein für
Bowlen zu
Ernst Öchse

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Zwei Kanonen-Spielpläne
die alles überflügeln, die infolge ihrer Qualität den Massenbesuch zu einer
wahren Demonstration für „Pat und Patachon“ und „Harry Piel“ gestalten!

Der allergrößte Lacherfolg
auf dem Filmgebiet!

Ununterbrochen Lachsalven! Lachstürme,
daß man sein eigenes Wort nicht versteht!
Minutenlang rast d. Publikum vor Vergnügen!

Harry Piel
in
Sein bester Freund
(Ein kaiserlicher Junge)
Ein seltsames Abenteuer mit fünfzehn Hunden.
Regie und Hauptrolle:
Harry Piel
In den weiteren Hauptrollen:
Vera Schmitterlöw
Aruth Warjan - Dary Holm
Polizeihund Greif
Begeisterte Pressestimmen über diesen besten
aller Piel-Filme:
Bravo, Harry Piel, das haben wir
noch nicht gehabt. Ein Abenteuer mit
15 Hunden. Prachtvolle sind die
Schauführer, und sie verdienen den
immer losbrechenden spontanen
Beifall.
„Vossische Zeitung“ (10)
Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Filmtel.
Jugendliche haben Zutritt.

Pat und Patachon
im Raketennomnibus
Voll Komik und Humor bis zum grotesken
Höhepunkt. Voll Spaß und Scherz, voll
sprudelnder Heiterkeit von Anfang bis Ende
ist die allerneueste Lustspielschöpfung der
beiden Könige aus dem Reich d. Vergnügen.
In bunten Filmtel:
Die Reise um die Welt in 80 Sekunden
C. T.-Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt.

Morgen Sonntag, nachmittags 2.30 Uhr
in beiden Theatern je
eine große **Jugend- u. Fremdenvorstellung**
Jugendliche unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Silvester-Feier
im
Kaffeehaus Zorn
Vortragshörer:
Käte Schindler und Dr. Theo Straub, Leipzig
Die verarbeiteten Gänge
werden dabei
rechtzeitig beim Geschäftsführer zu bestellen

Störblake
des Magendotters

Der Konner kauft
Gieblensteiner Bure-Liköre
Refa-Weinbrände
Rum - Arrak
sowie alle anderen feinen
Spirituosen und Weine
in dem Spezialgeschäft
Richard Fischer
Liquorfabrik / Weinhandlung
Kontor und Kleinverkauf: Gr. Gosenstr. 59.
Fernruf 2166. Ein Sie Preisliste
Lieferung frei Hause

Witteland!
Morgen, Sonntag
nachmittags 4 Uhr
großes
Konzert
abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
Am 31. 12.
abends 8 Uhr
großes
Silvesterball
Tischbestellungen
werden jetzt erst
angenommen.
Tel. 20396. (10)

Müllers Rosenparterre
inkl. Paul Ziegler
nachm. 3 1/2 Uhr
**Künstler-
Konzert**
ab 7 Uhr
Tanz
Saal noch versch.
Sonnabend frei. (10)

Ufa und am Sonntag zur Ufa

Ufa-Theater, Leipzigerstraße
Gerda Maurus, Gustav Fröhlich
in
Hochverrat
Franz Baumann
singt in dem Tonfilm
In Jena, da sind alle Mädels so blond
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.
Nur noch bis einschließlich Montag

Zum Schultze
Marsburgerstr. 10
Das Haus
für Familien
Haben Sonntag
Konzert!
Initial - Vorkonzert.
Sonntag vormittag
Speckkuchen!
Größe Silvesterfeier

Spektheater
bestehend
abgegeben
Lüders & Oberer
Leipzigerstraße 30

Ufa-Theater, Alte Promenade
Greta Garbo - John Gilbert
in
Herrin der Liebe
Ein großer, glanzvoller Film, der allen
Erfordernissen gerecht wird
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.
Nur noch bis einschließlich Montag

**Hauptbahnhofs-
Wirtschaft**
Halle (S.)
Silvesterfeier
Künstlerkonzert in beiden Wartesälen
Reichhaltige Speisekarte

Silvester-Feier
unter Mitwirkung erster Kräfte des hiesigen
Stadt-Theaters wird um rechtzeitige Tisch-
bestellung gebeten!
Hotel Goldene Kugel

Zu der in sämtlichen Räumen des Hotels
Goldene Kugel stattfindenden
Silvester-Feier
unter Mitwirkung erster Kräfte des hiesigen
Stadt-Theaters wird um rechtzeitige Tisch-
bestellung gebeten!
Hotel Goldene Kugel

Auskunft
über Einreisebestim-
mungen, Schiffsver-
bindungen und
Fahrkarten nach
Canada
durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine sämtlichen Vertretungen
Halle: Lloyd-Reisebüro, L. Schönicht,
Preußenring, Hotel Stadt Hamburg.

Kommen Sie zur
Silvester-Feier
in dem Besten des
Deutschen Gesellschaftshauses!
Leipzigerstr. 64, Bernhardtstr. 20882
Hauptausstellung, durch Abhalten der
besten Wettbewerbe, Zahlungsverträge,
Billette frei, Eintrittspreise ab 4 bis
8 Mark im Mellesener

Schrader's Gesellschaftshaus
Reidburg
Sonntag, nachm. v. 4 1/2 Uhr an
Konzert u. Familientanz
von 3 Uhr an **Ball**

Der Film des Tages.

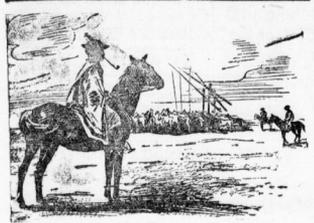
Ufa-Theater Leipzig-Strasse.

Der Film „Dobner“, der in den Ufa-Theatren das Gesicht des Programms bildet, führt uns in raffinierte...

durchaus natürlich, wie sie Verbrecher stellen, verfolgen und schließlich ein gerades fohndes...

„Erschienen kommt in die Große, Papa in Papa in der Szene...“

Das Programm des Ufa-Theaters ist mit einer vorzüglichen Bühnenkunst ausgestattet...



Ein Landschaftsbild aus dem Film.

Die Ufa-Zentrale in Leipzig hat sich für den Film „Dobner“ entschieden...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

gleich, und (wie auch in den beiden ersten Dieterle-Filmen)...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Neue Filmoper.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Den Himmel kommen und (wie auch in den beiden ersten Dieterle-Filmen)...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Capitol.

Das Schauspielhaus des Capitol hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Chauburg.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

CS-Lichtspiele.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Max Drechsler, Ingenieur.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Anlagen.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Apparate, Lautsprecher, Einzelteile.

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Apparate!

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Apparate!

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Apparate!

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Alle beschriebenen Elektro-, Grammophon- und Odeonplatten sind zu haben im Pianohaus.

B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33

Die Schallplatte für jeden Geschmack enthält mein...

H. Prophete, Rannischestr. 15.

Radio-Apparate!

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Radio-Apparate!

Die Ufa-Zentrale hat sich für den Film „Dobner“ entschieden, weil es ein hervorragendes Schauspiel ist...

Die Silvester-Verlobungs-Anzeige gehört in die Hallischen Nachrichten!!

Familien-Anzeigen

Nachruf.
Tief erschüttert stehen wir an der Bahre eines unserer Besten, des Abteilchefs im Jungstahlhelm und 27jährigen Kaufmanns

Otto Küfner

den todes Mörderhand uns und unserer Arbeit für Volk und Vaterland entrissen hat. Der heilige Abend, an dem er sein junges, opferwilliges Leben ausatmete, wird uns alle immer mehr, im Kampf für Deutschlands Freiheit als nachzulebendes Jungstahlhelm Heile, Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Stadigau Halle.

Die feierliche Beisetzungsfeier findet am Montag, den 29. Dezember nachmittags 2 Uhr auf dem Gräberfriedhof statt. (H)

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied unsere liebe, sich für alle aufopfernde Mutter

Friederike Ulbrich

geb. Hertel

im Alter von 66 Jahren.

In tiefer Trauer
Gustav Ulbrich, als Gatte
Klara Ulbrich, als Tochter
Halle-Trotha, den 27. Dez. 1929.

Die Beerdigung findet am Montag, den 30. Dezember 1929, 10 Uhr, vom Trauerhause, Trothaer Str. 29, statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, Frau

Marie Metzner

sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hülshausen und Verwandten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, Frau

Emma Glaser.

Halleben, den 28. Dez. 1929.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwägerin und Großmutter, Frau

Wilhelmine Witske

sagen wir allen denen, die ihr Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hülshausen für die liebevolle Bestattung im Hause und am Grabe. Dank der lieben Schwestern und Nichten und Zehntausend für die oben erwähnte Gesänge.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Otto Witske

und Geschwister.
Pohritzsch, den 28. Dezember 1929

Für die liebevolle Beweise herzlicher Teilnahme und überaus großen Krauspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Frau Martha Meyer

geb. Ailo

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hülshausen für seine trostreiche Worte.

Ernst Meyer u. Tochter.
Oberöllingen a. See.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hülshausen für seine trostreichen Worte, sowie dem Sped. Mann, den Gläubigen und allen Lieben Bewohnern.

Ww. E. Lippert und Kinder

Hallesches Erd- und Feuerbestattungsinstitut
Geegründet 1874
Ferial 22151 - Gr. Märkerstr. 29

Als Vertretenen grüßen

Luise Duckstein

Alwin Mehnert
Kaufmann
Alaleben a. S.
Weihnachten 1929

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Käthe Magdalene Kühr

Herbert Norche

Haus- u. Küchenn-Magazin Eisenwaren

Fehlt Ihnen nichts mehr zu Silvester-Feier?

Bier-, Wein-, Likör-, Bowlen- u. Punsch-Gläser
Salat-Schüsseln und -Bestecke, Nußknacker usw.

Leonhard Schlefinger

HALLE (SALZ)

Gr. Ulrichstr. 13/15. Geogr. 1854. Fernspr. 27191
Zweiggeschäft: Annenpfort, Bismarck-Str. 5, Fernspr. 255
Neu-Klassen, Marsberg-Str. 92, Fernspr. 152, Amt Marsberg

Antlitzliche Bekannmachungen

Bekannmachung

Die Versteigerung der Pfländer mit den Pfländernummern 46906 bis 51454 (Pfländerbäume - Wärs 1929) wird vom 7. Januar 1930 ab um 9 Uhr vormittags an, im Rathaus, mit der Martinstraße 4, stattfinden.

Verteigert werden Laubbäume aller Art, laubfähige Weiden- und Eschenhänbchen, Feher Weiden, Weib- und Weibweide, Zauberweid, neue und getragene Kleidungsbäume, Nußbäume, Felsjungen und verschiedene andere Samen.

Geneuerungen sind bis zum Sonnabend, dem 4. Januar 1930, dem 4. Januar 1930, in der Zeit vom 10. Februar 1930 bis 9. Februar 1931 abzugeben werden.

Halle, den 20. Dezember 1929.
Verkauf der Stadt Halle.

Naumann & Co

farben
reinigen
waschen
vorzüglich!

Fabrik: Jakobstr. 39

Gallenheime

entfernt in einigen Tagen ohne Operation unser Krätzchen vollständig. 0/4.

Baugarnit

Fordern Sie kostenlos Prospekt
Heimerei 6/116, Köln, Rosenstr. 20

Feuringe

In jedem Feuringe
von 4.- bis 40.- Mark

Hennicke

Gr. Steinstr. 62.

Standuhren-Schrön

Einmal billig. Preise von
ab 100.- an. Nur so billig,
da kein Laden 5 Jahre
Garantie, Markenwaren.
Teilzahlung
nach Ihrem Wunsch!
Dr. Oswald Heines u. Hans Urban.
Sie sparen Geld,
wenn Sie bei uns kaufen.
Glauchaerstraße 10
gegenüber der Kirche

Pa. Schottenheringe
Krause-Gurken, Stück 5.- 10 Pf.
F. Heine, 11/12, Markt 50 Pf.
Käpern mit Perlweibeln
im Glas, 1/2 Liter, 1/2 Liter, 1/2 Liter.

G. Friedrich

Margarine
in 1/2 Liter, 1/2 Liter, 1/2 Liter.

Arzte-Tafel

Dr. med.

übernimmt Beratungen nach schriftl. Bericht in Halle und Umgegend.
Dr. med. Dr. med. Dr. med.
Halle, den 6. Dez. 1929.

Verdingung

Verbehalten der Zustimmung der hiesigen Bauverwaltung über Ausführung des Währungs-, Sanierungs- und Sanierungs für den Umbau des Grundstücks „Mainstraße 19“ zu Schulzwecken.

Die Arbeit umfasst rd. 400 qm Bauwerkfläche, 700 qm neues Mauerwerk, 450 qm Stein- und Zementmauerwerk, 7600 qm Innenputz und 1900 qm Außenputz.

Angebote sind spätestens am Öffnungstermin am Mittwoch, dem 3. Januar 1930, 10 Uhr, in der hiesigen Bauverwaltung - Neuch Verwaltungsbau - Eingang Leipziger Straße 1 (Saubergasse) durch den Ratshaus - IV. Obergeschoss, Zimmer 210, abzugeben. Berichtigungsunterlagen werden ebenfalls aufgelegt. 3 Wochen.

Halle, den 28. Dezember 1929.
Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung

Der nächste Vorbereitungskurs auf die theoretische Meisterprüfung in Buchführung u. Betriebslehre beginnt am Montag, dem 31. Januar 1930, ab 8 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, abzugeben. Berichtigungsunterlagen werden ebenfalls aufgelegt. 3 Wochen.

Halle, den 28. Dezember 1929.
Die Handwerkskammer

Für Silvester-Feiern!

Hier kauft man gut und billig!

Ritterhaus

Satzschüsseln 6 Stück im Satz 1.35
Bowle wie Bild 1.16
Messing-Traub- arbeits- Kännchen 1.16
Goldrandschüsseln 1.75 1.50 1.25 0.95
Salatbestecke 50
Bowlenlöffel 4.
Käseglocken mit echtem Schilff 1.75
Käseglocken Profglas 1.-
Bierbecher mit Trauben- schilff 3 Stück 1.-
Bierbecher nach Schilff- kante 28
Bierbecher mit braun- schilff 45
Weingläser mit Kante 40
Römer mit Sonnen- schilff 0.60
Weingläser mit echter Schilffkante 0.50
Römer Spezial- Kristall 3 St. 1.-
Likörgläser auf hoch. 3 St. 1.-

Viele Neuheiten in Scherz-Artikeln wie: Vergnügungsminister, Tünnens-, Bankfussion-, Lustige Rube

Luftschlangen 1.50
Bunte Waffelkugeln 25
Confetti 10
Flanckchen 15
Scherz-Prallisen 15
Scherz-Streichhölzer sehr nützlich 10
Scherz-Knackmandeln mit Uebertragungen 10
Salon Feuerwerk mit groß. Uebertragungen 15

Zylinderhüte mit Stielen 1.50
Klapp-Zylinderhüte 25
Tanz-Monocles 25
Große Störche zum Aufblasen 1.25
Ansteckblumen 15
Hosenbrillen 1.25
Knallbonbon mit süßiger Füllung 1.80
Glas- Figuren zum Aufblasen 1.50

RITTER

IM RITTERHAUS

Gießkork selbsttätig schließend - 65
Patent-Korkzieher 1.-

An Ritters Waren ist Geld zu sparen

Zum letzten Male in 1929:

Meisterschafts-Fußball.

Der Punkt-Fußball noch einmal im Brennpunkt des sportlichen Interesses. Großkampf in „Cañsouci“.

Das alte Jahr geht nicht nur zur Neige, ohne vorher noch einmal den Meisterschafts-Fußball in den Brennpunkt des sportlichen Interesses zu stellen. Ursprünglich nur Kampf auf dem Rasenplatz vorzuziehen. Ein Spiel ist jedoch inzwischen abgeleitet worden, so daß aber immer noch vier verbleiben, von denen zwei in Halle stattfinden. Die beiden letzten Spiele kämpfen den letzten Spielontag 1929 auch zu einem Großkampf einer Ordnung. Der gegenwärtige Zeitpunkt bedeutet in der Entwicklung der laufenden Meisterschaft natürlich nicht weniger des Jahreswechsels einen interessanten Einschnitt. Wie die Dinge in diesem Bereich liegen am besten sehen, zeigt zunächst in nachst. Zahlen

der heutige Tabellenstand.

Platz	Spiele	Punkte	Tore
1. Borussia	12	19	57
2. Sportfreunde	11	7	2
3. BFC	11	8	2
4. VfL	11	10	36
5. Halle	12	6	1
6. VfL	12	4	3
7. VfL	12	4	3
8. VfL	12	4	3
9. VfL	12	3	1
10. VfL	12	3	1
11. VfL	12	3	1
12. VfL	12	3	1

Darüber geht zunächst hervor, daß nur Borussia und die VfL-Spiele im ganzen regulär abgelaufen sind und in obigen 120 jedes Spiel doppelt, d. h. für jeden Spieler, besteht ist. Die ausstehenden Spiele sind aber darunter nicht alle nötig, um den Gesamtmeister zu ermitteln. Eine kurze Überlegung zeigt, daß der Tabellenführer Borussia nur noch drei ausstehende Spiele zu gewinnen braucht, um Meister zu sein. Daß diese Gewinne praktisch nicht möglich sein sollte, ist bei der noch immer hervorragenden Form des Gaumeisters nicht ohne weiteres anzunehmen. Borussia muß gegen BFC, VfL und VfL spielen. Wodurch könnte dann beinahe noch auf 27 oder Sportfreunde auf 26 Gewinnpunkte kommen, während Borussia mit diesen drei Spielen bereits 28 Punkte hat. Die weiteren drei noch ausstehenden Spiele Borussia waren dann nur mehr eine Formalie.

Morgen nach dem ebenfalls den Anfang damit!

Am Sonntag spielt auf eigenem Platz (Cañsouci) Borussia gegen Bader.

Borussia gegen Bader.

Am 12. Januar — im nächsten Meisterschafts-Kampf der Gaumeisters — folgt das Spiel der zweiten Serie gegen Sportfreunde. Zieht in beiden Fällen Borussia, dann Formiert sich am 19. Januar das für maßgebend erklärte Spiel der ersten Serie zwischen beiden wiederholt werden und bei einem weiteren Siege Borussia die Entscheidung über die Gaumeisterschaft in letzter Instanz bringen. Zieht Borussia die Entscheidung der ersten Serie gewinnen, wenn man die Bedeutung bereits des morgigen Spieles voll würdigen will. Eine Niederlage würde für Borussia nicht nur drei, sondern vier weitere Spiele unmaßgeblich erklären. Die weiteren drei Spiele würden wiederholt werden und bei einem weiteren Siege Borussia die Entscheidung über die Gaumeisterschaft in letzter Instanz bringen. Zieht Borussia die Entscheidung der ersten Serie gewinnen, wenn man die Bedeutung bereits des morgigen Spieles voll würdigen will. Eine Niederlage würde für Borussia nicht nur drei, sondern vier weitere Spiele unmaßgeblich erklären. Die weiteren drei Spiele würden wiederholt werden und bei einem weiteren Siege Borussia die Entscheidung über die Gaumeisterschaft in letzter Instanz bringen.

Waffenliste.

Spiele	11 von heute	12 von heute	13 von heute
Borussia	11	12	13
Sportfreunde	11	12	13
BFC	11	12	13
VfL	11	12	13
Halle	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13
VfL	11	12	13

gegenständliche Leistungen auszuweisen und würde finden, daß rein rechnermäßig sowohl Sportfreunde wie auch Bader selbst sehr noch Meisterschaften haben. Im Fußball rückt man aber immer nur weiter — nachher zählt man. So wird es auch morgen sein. Die Auswärts für den Ausgang des Kampfes sind nicht einsehbar. Es ist unbedeutend, daß beide Mannschaften gerade in letzter Zeit mit ihrem Können eine gegenläufige Entwicklung durchgemacht. Wäders können wieder offenbar besser. Borussia zählte jüngst bisher kaum bemerkte Schwächen. Diese bemerkt für den morgigen Kampf jedoch hochstens, daß der Ausgang ungewiß ist. Wahrscheinlich

Deutschlands Hodehieg in Barcelona.



Die deutsche deutsche Hodehmannschaft, die mit dem 1:0 Erfolg Sieg vor Madrid den ersten Platz im internationalen Hodehturnier in Barcelona und den Großpokal des spanischen Hodehturniers gewann. Von links nach rechts: Böhler, Mumm, Amber, Weib (der nach dem 12. Tore hoch), Gaag, Müller, Zedler, Heymann; ferner: Zehrbart, Rink und Melby.

Punktfußball im Cañsouci.

Das Spiel zwischen Borussia und Bader wird am Sonntag im Cañsouci auf eigenem Platz stattfinden. Borussia wird am Sonntag im Cañsouci auf eigenem Platz stattfinden. Borussia wird am Sonntag im Cañsouci auf eigenem Platz stattfinden.

Autobus-Verbindung zum Borussia-Platz.

Autobus-Verbindung zum Borussia-Platz. Am Sonntag, 28. Dezember, wird ein Sonderbus von der Hauptbahnhof zum Borussia-Platz fahren.

Sportfreunde — 98.

Der Tabellenführer Borussia tritt auf eigenem Platz (Cañsouci) mit den VfL-Spielern an. Der Tabellenführer Borussia tritt auf eigenem Platz (Cañsouci) mit den VfL-Spielern an. Der Tabellenführer Borussia tritt auf eigenem Platz (Cañsouci) mit den VfL-Spielern an.

Streiflichter vom Sport.

Hiefen und Zierge beim Sport.

Wenn morgen ein Amera fume und alle Hiefen... Hiefen und Zierge beim Sport. Wenn morgen ein Amera fume und alle Hiefen... Hiefen und Zierge beim Sport.

Soll der Sport-Zuschauer rauchen?

Was die Sportfreunde selber für sich halten, soll hier nicht näher erörtert werden. Wenn die Zuschauer bei Sportveranstaltungen, die im Freien stattfinden, sich ihre Zigaretten anzünden, dann wird das niemand fummern oder etwas angehen lassen können. Man wird nicht, daß auch das unterbleibe.

Die Unzufrieden sind vertrieben.

Man kann, wenn eine Fußball- oder andere Art... Die Unzufrieden sind vertrieben. Man kann, wenn eine Fußball- oder andere Art... Die Unzufrieden sind vertrieben.

Amundorf

Das Spiel der ersten Serie... Amundorf. Das Spiel der ersten Serie... Amundorf.

In Merseburg

Schließlich gibt es zwischen VfL und Bader... In Merseburg. Schließlich gibt es zwischen VfL und Bader... In Merseburg.

Die beiden anderen letzten Spiele dieses Jahres finden im Süden von Halle statt.

Fein Müllers zweiter Amerikasieg

Eigene Rabelmelbung der „S.“... Fein Müllers zweiter Amerikasieg. Eigene Rabelmelbung der „S.“... Fein Müllers zweiter Amerikasieg.

Neuf Schnee im Harz.

In den meisten Gegenden wieder Sportmöglichkeiten... Neuf Schnee im Harz. In den meisten Gegenden wieder Sportmöglichkeiten... Neuf Schnee im Harz.

Witterungsbericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Witterungsbericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Witterungsbericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

Reisebericht vom Wroden.

Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden. Am Sonntag, 27. Dezember 1929, kühler, aber... Reisebericht vom Wroden.

gen, Sonntag, 29. Dez., abends 7 Uhr im Schützenhaus...

Post-Zug u. Sportler in E. S. Halle...

Freiwilligen- und Sportler: Spiele am 28. Dezember...

Wohnungsmarkt der „Salzlichen Nachrichten“

Vermietungen Wohnungen Schul- und Wohnzimmer...

Wohnungsmarkt (Erlaubnis, möbl. Zimmer, unterm. Zimmer, 3-Zim.-Wohn., 4-Zim.-Wohn., Vermietungen, leeres Zimmer, 2 leere Zimmer, Mittagsloft)

17- u. Schlitz, 3 Büroaräume, 1 mittlerer Laden...

Garagen (Einzelhaus) mit Sommerkeller, Großgarage Ost, 4 Büroaräume, Garagen, Geschäfts-Etg., W. F. Wolmer

HEI, ALLES WAS DU BRAUCHST, KAUFE BEI HEYMEYER UND KRAUSE

Bowlen, Punsch, Groß- und Glühwein-Gläser, Wein- und Sektgläser, Bowlenkrüge

4 grobe, helle Räume als baden- bzw. Geldräumchen, 2 Werkstätten, 2 leere Zimmer, 2 leere Zimmer, 2 leere Zimmer

Für Silvester Die altrenommierte und angesehene Likörfabrik und Weingroßhandlung Ottomar Brehmer Nachf. Halle (Saale)

obere Leipzigerstraße 43

Handelsregister. In das Handelsregister ist eingetragen worden: Kaufmann...

Seitendeckung auf der Saale. Am 27. Dezember des Jahres...

Postkarte und Vergleichsliste. Das Postamt in Halle...

Miet-Gebäude Wohnungen 4 Zim., Küche...

Musik erhält zu jeder Zeit Die Stimmung und die Fröhlichkeit!

Zur Silvesterfeier Schallplatten und Sprech-Apparate in bekannter Auswahl

Lüders & Olters Leipzigerstrasse Nr. 30

Jahr Möbelwagen für Ihren Umzug Hilmar Kaufmann

Grundstücks-Markt Seit 40 Jahren bestehend, sehr ausgehend Kolonialwaren-Geschäft

Gleisplätze mit und ohne Gebäude

Fin oder zwei Büroräume, 3-4-Z.-Wohn., 2 leere Zimmer, 2 leere Zimmer

Suche in Halle Hausgrundstück

Die Unterhaltung und Kritik

In den Bergen

Von Otto Eckhart, Dahnau.

Ich würde diesmal nicht recht, wo ich die Weihnachtstage am besten verbringen könnte. Bei meinen Bergmännern in der Stadt, mit einem guten Freunde in einem einsamen verlassenen Waldhütte oder da fiel mir zur rechten Zeit die Skitour im Salsgölar ein. Es war dies ein kleines, sehr abgeschiedenes Höhenplateau, das ich schon im vergangenen Herbst für Skitouren mit Kivi und Brennameritz ausgearbeitet hatte. Das Wetter versprach gerade zu halten, es war weder Wind, noch gar zu kalt. Weshalb sollte ich die Zeit nicht einmal in der prächtigen, verlassenen Hütte verbringen?

Zwei Tage später schon machte ich mich in aller Frühe auf den Weg, im Hinblick die für eine solche Tour unbedingt nötigen Ausrüstungen und Proviant. Als alleiniger Begleiter nahm ich einen kleinen Hund mit, der mich so gut wie ein Mensch zu verstehen schien. Das Wetter war nicht so gut wie ich mir erhofft hatte. Die Schneefälle waren nicht so reichlich, wie ich mir erhofft hatte. Die Schneefälle waren nicht so reichlich, wie ich mir erhofft hatte. Die Schneefälle waren nicht so reichlich, wie ich mir erhofft hatte.

um die Höhe, so die Haut annehmen und rafft empfindlich in den Ohren. Bald aber empfand man nichts mehr als die unerklärlich große Luft. Am Himmel reichten Millionen blauer Sterne, und einige schienen so nahe, daß man glaubte, sie zum Rande der Berge aus nicht schimmernden Höhen aus dem Saum des Himmels brechen zu können. Die jadrigen, matt leuchtenden Gipfel und Grate der Berge hoben sich sonst der verneigten Umhüllung entgegen. Es war, als lägen die Himmel offen.

Am der Höhen und Riffen, in den Klüften des Salsgölar floss der Schnee und erregte keine tiefe, tiefe Orgelstimme... Die Natur schien auf ihre Art



Morgen im Winterroalde

und gewaltiger, als es Menschen vermocht hätten, die Geburt des menschengewordenen Gotteslobes zu feiern.

Christnacht... Soll wunderbar Weise, verworrenen Fieles. Heilige Nacht! Die der Glimpf, des Schnees und der Höhe. Da, es schien mir so, was die Sterne schimmerten, die Berge brannten und die Hellen langen, war das dreizehnte Teuerm des Hils und lautete also:

Es ist ein Tag in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen... Am nächsten Morgen früh ich im Wald an Tal. Über mich schwebte die Sonne, an niedrigen Gärten und geräuschlos schwebte in das nächste Dorf. Sie gehörten zu den weißen Wänden. Die Berge waren nicht so hoch wie ich mir erhofft hatte. Die Berge waren nicht so hoch wie ich mir erhofft hatte. Die Berge waren nicht so hoch wie ich mir erhofft hatte.

Der einzige Fuß

Von Ulrich Kamen.

Hill Cootin fauchte gerade an einem großen Tisch. Die Hände waren ihm so kalt, daß er sie in die Taschen steckte. Die Hände waren ihm so kalt, daß er sie in die Taschen steckte. Die Hände waren ihm so kalt, daß er sie in die Taschen steckte.

Gerade als Hill Cootin mit seiner Arbeit fertig war und die Werkzeuge betriebsfertig zum Aufsteigen in die Zelle. Er klopfte Bill auf die Schulter, und es überrannte immer ist, wenn er etwas brauchte, und laute ihm, er solle seine Sachen feil verkaufen. Die Zelle war damals reinlich, aber gründlich, und die Bücher sahen. Hill Cootin für neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten wegen seines alten Betruges benannt worden und mußte sofort entlassen werden.

Das kam so kurz und klar aus des Jünglings Munde, als ob das gar nichts sei. Hill Cootin lächelte und dachte, es sei vielleicht ein schlechter Witz, wie ihn die Auslieferung manchmal liebte. Aber das würde Cootin Bill misstiel dem Inspektor, und er wurde groß. Und Hill brachte seine Zelle in Ordnung, mit klopfendem Herzen und heißen Wangen. Die Freiheit liebte er denn am meisten. Der niedrige Aufblick floß adäquat beiseite. So er doch vor fünf Minuten noch ein gar müdiger Gegenstand war.

Um zwölf Uhr mittags fand Hill Cootin auf der Straße. Man hatte schnell seinen Mantel angezogen und ihm ein Hund gegeben. Dazu ein Paar Schuhe

mit Holzsohlen. Und mit starrer Hand hatte Hill Cootin unterzeichnet, daß er in fünfzehn Jahren 20 Dollar, die er in der Folge trug, getraut habe. Die im Traume wanderte Hill Cootin New Orleans zu, dessen Straßen am Vorjahn zu sehen waren. Im Judenhause lautete man die große Glocke zum Mittagessen. Es gab Fleisch mit Kartoffeln. Hill nannte den Speisezettel. Nachdem Hill eine halbe Stunde in der Frühlingssonne gelauert war, kam er an ein Hotel. Aus Holz, zwei Erdwerke hoch, drei Fenster breit. Und jetzt fiel ihm wieder der Fuß ein. Der erste und letzte, den er im Leben erhalten hatte. Was ihm vor fünfzehn Jahren die zwei großen Holzfüße nach Branning Hill brachte, fehlten sie jetzt einmal in dem Hotel ein, denn der Tag war heiß und der Weg weit. Hill war damals 20 Jahre alt geworden und ein feiner Kerl. Ein Mädchen war im Gehen, mit schöner blauer Bluse und blauen Augen. Die brachte den Holzfuß Hill und Hill an Anordnung der Holzfüße. Aber das Mädchen gab Schampus in die Zelle. Hill dachte damals, das ihm das Mädchen bringen sollte. Hill nannte den Speisezettel. Nachdem Hill eine halbe Stunde in der Frühlingssonne gelauert war, kam er an ein Hotel. Aus Holz, zwei Erdwerke hoch, drei Fenster breit. Und jetzt fiel ihm wieder der Fuß ein.

Der Fuß war der Bar stand und ein Glas Bier befehle, bemerkte er, daß sich im Hotel gar nichts verändert hatte. Es sah alles aus wie vor fünfzehn Jahren. Hill konnte den Wirt, einen vierfährigen Kerl, nur das blonde Mädchen sei, das vor fünfzehn Jahren bei ihm die Waage bedient habe. Der Wirt machte ein dummes Gesicht und dachte nach. Fünfzehn Jahre! Er würde es nicht. Und doch hatte die Waage damals gesagt, beim Kauf, Hill solle, wenn der Fuß stand auf und miserte Hill. "Mömmis es dir an. Wozu ist in New Orleans in Hill Bar."

In Hills Bar traf Hill Cootin das blonde Mädchen. Das ihm den Fuß gegeben, an den er immer und immer dachte. Sie war still geworden und hatte sich verändert. In allerdings, sie erinnerte sich an Hill Cootin, als er an der Bar mit ihr sprach. Die Frau wurde rot und verlegen. Der Wirt kam, ein Malte mit roten Wangen und einem bösen Blick in den Augen. An den Zehen saßen Schiefer und Schamerleite, die Karten spielten. Es roch in dem Lokal nach Schampus und Hils. Hill hatte zwei von dem nicht gewußt. Und er dachte sich über den Fuß und küßte die blonde Frau auf den Mund. So wie sie ihm vor fünfzehn Jahren geküßt hatte.

Kollisions schafften ihn aus dem Lokal mit drei Weibern in den Arm, die er zum Wirt schickte. Man fand den Entlassungsbefehl aus dem Judenhause bei ihm und machte doch nicht viel Federlebens mehr. Im Krankenhaus starb Hill Cootin vier Tage später. Hill und der Fuß. Er war an einem Tag gestorben, nicht an den Lumpigen Weibern, von denen er ja früher selbst viele ausgekittelt hatte.

Das Jahr rundet sich

Von Hans Haraunz, Berlin.

Das Jahr rundet sich. Die zwölf Monate haben sich zu einem vollen Kreis geschlossen. Wir stehen an der Jahresgrenze und halten Umschau. Ein Jahr ist abgeschlossen, ein neues beginnt und mit ihm ein neuer Kreislauf der Jahreszeiten mit dem Wechsel seiner bunten Wunder. Und vielleicht wird mancher die Frage stellen: Wie lang ist das Jahr?

Für Berechnung längerer Zeiträume hat sich noch immer der Mond empfunden. Die Höhe des Neumondes läßt sich besonders leicht beobachten. Sie bildet gemessen nach der Mittelzeit eines Jahres, der letzten Umlauf in etwa 29,5 Tagen an vordem liegt. Welche monatl. Anzahl "Monde" aneinander, so eracht sich ein Zeitraum von 354 Tagen. Das war knapp die Spanne, innerhalb deren die Natur das Spiel der Jahreszeiten mit seinen vier Aufzügen aufstellte.

So stellt das "Monatjahr" ein verfeinertes "Sonnenjahr" dar, und ihm liegt das eigentliche "Sonnenjahr" 6,7 Tage gegenüber. Die Sonne wandert bekanntlich, während sich die Erde um sie dreht, durch die zwölf Häuser des Tierkreises. Und bis jene dabei wieder denselben Tierkreis erreicht, vergeht ein "siderisches" Jahr. Seine Länge beträgt 365,256226 Tage, 6 Stunden, 9 Minuten und 9,54 Sekunden. Aber dieses siderische Jahr empfiehlt sich für die Zeitrechnung aus nicht. Wir müssen vielmehr das "tropicalische" Jahr wählen. Das ist die Zeit von zwei aufeinanderfolgenden Frühlings- und Herbst-Tagund-Nächten. Oder die Zeit, die verfließt, bis die Sonne am Himmel wieder den "Frühlingspunkt" erreicht hat. Die Bewegungsabläufe, deren Folge es ist, sind ziemlich verwickelter Natur.

Die 12 Zeilen, mit denen man in den Stunden der täglichen und jährlichen Zeit umherläuft, sind zu veranschaulichen pflegen. Lassen die Erdkugel in einem Kreis um die Sonne laufen. Zielt man eine solche Vorrichtung auf einen Stern, so bewegt sich die Erde in einer kreisförmigen Bahn um einen Stern, der die Erde durch den Tierkreis, entpfehlen. Dabei steht die Erde nicht senkrecht auf der Ebene ihrer Bahn. Die Höhe steht vielmehr auf nach der Ebene des Äquators um einen Winkel von 23,5 Grad. Die Sonne steht also auf einem Punkt am Himmel, der 23,5 Grad vom Pol der Erdkugel entfernt ist. Gegenmüßig ist der Winkel, den die Sonne mit der Ebene der Erde, den wir als "Polareklat" bezeichnen, gerichtet. Anders ist jedoch jährl. um etwa 50 Stundenlängen nach Westen weiter wandert, müßt man sich nach einer Ätzene die Höhe des Polareklaten spielen und dabei den runden Punkt im höchsten Scheitelpunkt der Weltlinie bilden. Nach 12 bis 13 Jahrhunderten wird die Erde in der Zeit unter "Polareklat" sein.

Diese Wanderung der Erdachse auf einem Kegelmantel läßt nun die Tag- und Nachtstunden in Zeitsträumen aufeinanderfolgen, die etwas länger sind als nach der Erde. Die Erde umkreist den Frühlingspunkt vor Ablauf eines vollen Jahres durch den Tierkreis. Darum rückt sie im Lauf der Zeiten bei Frühlings-Tag- und Nachtgleichen, im Sommer- und Winter-Tag- und Nachtgleichen, und nach ungefähr 25800 Jahren ist ein "platonisches Sonnenjahr" verflohen, nach dessen Vollendung der Frühlingspunkt eine langwierige Wanderung gemacht hat.

Die Erde formt nun — wir denken uns das trockene Planeten — ein unregelmäßiges Gebilde. Im Jahr 1900 umfaßte es 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 45,8 Sekunden. Man mag von den Zeitminuten absehen und den Rest als die Zeitdauer des tropischen Jahres auffassen. Dieses ist also um etwa 20 Minuten länger als das siderische Jahr.

Der alte Kalender der Mesopotamier rechnet nach einem Monatjahr zu 354 oder 355 Tagen. Das ist fast genau nach Jahresanfang und Zeitlage in alle Jahreszeiten. Wie anderer Kalender wurde von Zeit zu Zeit eine Anzahl von Tagen oder Monaten eingeschaltet, um besser Jahreslauf mit dem

Das alle Leiden der Festtage.

Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, Sodbrennen.

Dr. Alfred Kasper
Sonne (Potsdam)

Dr. W. Kasper
Sonne (Potsdam)

Dr. W. Kasper
Sonne (Potsdam)

Bullrich-Salz

die wirksamste Hilfe

Nur echt in Original-Verpackung mit einem Bilde des Findlers 250 gr. 0,10

Auch in Tabletten 0,25 und 1,50

BAUEN UND WOHNEN

Existenzkampf und sanitäres Heim

Umstellung auf den neuen Wohncharakter

Wenn auch Wohnung und Wohnen dem Wohnenden verschiedene Bedeutungen haben, so sind in jedem Falle doch diese Dinge als etwas von Wert und Arbeit zu bezeichnen, die beidermaßen nur um ein etwas, was neben diesem Wertmaßstab als hinwölger und berechtigter Ausdruck eine eigene Stellung hat. Das Wohnende einer Wohnung ist darin zu erkennen, daß sie auf den Menschen bezogen, vom menschlichen Standpunkt aus betrachtet, aber doch mittelbar bestimmt ist durch die Art der Arbeit, die heute ganzer Lebenszweck ist. Es handelt sich dabei jedoch durchaus nur um ein sehr geringfügiges, Alles, was zum Arbeitsstofflichen zu zählen ist, gehört niemals in den Wohnraum. Neben der Art der Arbeit wird vor allem Arbeits-Verhältnis und Arbeits-Tempo von ausnahmslos gebender Einflußnahme auf die Wohnungsgestaltung sein müssen. Am deutlichsten wird sich dieses in einer Kulturperiode mit der unsere befindet, deren wichtigstes Merkmal die Großstadt geworden ist und die den Großstädter zum Zweck des Arbeiter-träger gemacht hat. Dem dem Sinne nach in struktur-rationalen, zusammenhängenden Anlagen wird bald auch keine Wohnung, — die wohl gar nicht mit seiner Arbeitsweise zu tun haben darf, weil sie ihn völlig „entspannen“ soll und muß, — das werden, nach dem Wohncharakter.

Das muß aber richtig verstanden werden: Die Wohnung wird nicht nur im Zwecklichen in steter Exaktheit, Sauberkeit und Konsequenz gebildet werden müssen wie jede für eine bestimmte Wirkung gefällige Maschine, sondern wird auch nicht rational und unfehlbar auf eine Erfüllung ihres idealen Zweckes hin die Vollendung und Befreiung des in beruflichen Bindungen angepaßten Arbeitenden zu gelten sein. So wird eine Wohnform entstehen, die als Voraussetzung größten Komfort bei rationeller Raumausnutzung mit stets vorhandenen Unterbringungs-Vorrichtungen für alle möglichen unvorhergesehenen Dinge hohen Wert besitzt und dann von selbst eine gewisse Befähigung der Erledigung zum Ausdruck bringen, die eine sehr erleichternde, gediegene, handwerkliche Solidität in Materialauswahl und -Bearbeitung zur Wohnung macht, wie dieses heute schon allgemein anerkannt wird, um jenen idealen Zweck der Wohnung, der „Lösung von harter Zwang“ gerecht zu werden.

Vor einer derzeitigen Erreichung unserer Wohnung anliegen liegt noch viel. Die neue Wohnung wird aber so sein, der Weg führt bestimmt dorthin. Zunächst sind wir noch am Anfang. Die Zeit der Zeit gestattet nicht einmal Menschen mit höherem Einkommen, alles das, was sie aus der Vergangenheit beibehalten, von sich zu werfen um Platz zu schaffen für eine Umgebung, die veränderten Ansprüchen gerecht wird. Wir werden uns beschränken müssen, um bei gelegentlichen Umbauten, naturgemäß eine Erweiterung und Umgruppierung, zum Teil auch eine Erneuerung aller sanitären Einrichtungen unserer Häuser und Wohnungen vorzunehmen. Es wird schon viel erreicht sein, wenn die sanitären Einrichtungen unserer Wohnungen den Ansprüchen unserer Zeit anscheinlich werden.

Durch die Normung der sanitären Einrichtungen gegenwärtig ist für alle in Betracht kommenden Einrichtungen ein unabdingbares Funktionieren und die größte Sauberkeit gewährleistet. Die genormten sanitären Apparate und Armaturen zeigen alle erstrebenswerte, glatte Ausführungen. Es ist z. B. für Wasserhähne vollständig inerten Funktion vorzuziehen. Wasserhähne schon vorzuziehen auf Standläufen frei im Räume, wodurch die unansehnlichen und unhygienischen, die bei Apparaten mit Wandansatz auftreten, vermieden werden. Die Spiegel haben keine unansehnlichen Facetten. Sie sind nur mit einfachen Klammern befestigt und lassen sich zum Zwecke des Reinigens mit einem Lappen für den Wand entfernen. Die in Betracht kommenden Beschläge führen jetzt zum größten Teil alle ausgewählte Formen und die vollkommenen Apparate und Armaturen, so daß eigentlich nur auf die Ausstellungsräume derartiger Spezialfirmen hingewiesen zu werden braucht, die letzten Endes bessere Ansätze geben als ein viele Zeiten länger Text.

Es rang hat in der Zeit der „Innendekoration“, welche Alexander Koch in Darmstadt, zu dem hier angeführten Thema einmal wie folgt geäußert: „Wenn man die Entwicklungsstadien der Raumgestaltung des letzten Halbjahrhunderts verfolgt: vom überhöhen Prunk bis zu den extrem schlichten Raum-Gegebenheiten der neuesten Zeit, so erscheint im letzten Endes bedeutsamer als die schmelzenden, feineren oder größeren Abwandlungen in den Details der Formgebung — der tieferer Sinn und Zweck der Wandlung in dem Sinne nach dem erweiterten Grenzweitz der Vereinfachung der Flächen und Möbel zu liegen, und zwar erst in zweiter Linie aus einer Wandlung der ästhetischen

Einstellung heraus, im Ursprünglichen aus einem Trieb des Unterbewußten nach Ordnung, nach einer Verteilung von allen die Gesundheit bedrohenden oder Körperlich schmerzhaften Elementen im Raum.“

Es ist eine durchaus richtige Bemerkung, die man stets hört, die extrem neuzeitlichen Räume hätten etwas „Sanatoriumsart“ an sich. Die Positionen solcher Räume läßt sich ebenfalls darin ablesen, daß hier im tiefsten Grunde eine Verbindung: eine Abwehr physischer und geistlicher Verfallung, eine Angst vor Bakterien, vor Staub, vor Infektion jeder Art die Entloftungs-Richtung angibt — bis hin zum aseptischen (dieses Wort, das nun in die Terminologie der Raumkunst Aufnahme findet, fanden wir zuerst angewendet in einem Bericht von Karl Schönlank Raum, zum aseptischen Haus. In Sanatorium und Laboratorium, in Fabriken vieler Produktionszweige, in Vordraum, Küche usw. hat diese Raumgestaltung sich bereits verwirklicht. In öffentlichen Räume, Cafés und Restaurants, Verkaufsräume bringt sie immer weiter ein. Auch im Wohnraum tritt sie schon auf: in immer besser werdenden Räumen und schlichteren Möbeln, in der Verwendung von Epoxidol-Ölen usw. — alles Elemente, die den Wohnraum immer feinerer, hygienischer machen.

Es ist bemerklich, daß für den größten Teil der Menschen eine solche ästhetische Raumgestaltung noch unbedeutend, fast und höchstens erhebt. Sie hat zweifellos auch ihre bedeutenden Seiten. Sie holt den Menschen von der Natur und von Natur, was ihm bisher nahe war. Aber in der Hinsicht ist der Mensch weicher. Intensiver Durchschaltung wird es gelingen, auch in dieser neuartigen Raumwelt die erforderliche Intensität des Raum-Gelebens herbeizuführen. Es ist denkbar, daß nach einiger Gewöhnung die Wirkungen älterer Normungen demgegenüber als launiglos und veraltet erscheinen. Es ist auch denkbar, daß infolge der getragenen einseitigen physischen Reaktion nach einiger Zeit wieder eine höchst differenzierte Normung eintreten wird. (Ein solcher Vorgang zeigt z. B. im Übergang von schlichten zu reichbedeutenderen Textilien.)

Die Normung des sanitären Momentes im Hausbau findet ihren Ausdruck auch in der Fülle technischer Einrichtungen, die die Gesundheitssicherung zum unmittelbaren Zweck haben. Besonders ist es die Elektrotechnik, die zahlreiche Apparate zur Verfügung stellt. Wassergeheizte Böden, Heizkissen, Heizstrahlapparate und ähnliche Dinge bieten an, in welchem Umfang die

sanitäre Technik Eingang in das allgemeine Wohnhaus gehalten hat. Apparate mit Staubsauger, der Mülleimer, die zentrale Warmwasseranlage sind uns heute schon geläufig geworden. Dabei ist ihre Entwicklung noch keineswegs abgeschlossen. Und in dem gleichen Maße, in dem die Wohnung in ihrer Gesamtheit als eine sanitäre Apparatur aufgefaßt wird, werden auch die einzelnen Apparate sich in zunehmendem Maße Eingang verdienen.

Mitteldeutscher Bauten-Nachweis

Burgkahl i. Sa. Fabrikant Carl Wegandt an der Waldorferstraße ein Wohnhaus.

Dessau. Der Magistrat plant den nächsten Sommer durch eine Reihe größerer Neubauten im Umbau zu erweitern. Dem Gemeinderat ist jetzt die Vorlage angegangen, die insgesamt 30 einzelne Um- und Neubauten vorliegt und die Kosten für die auf drei Jahre berechnete Ausführung des Gesamtprojektes auf 1.700.000 RM. berechnet. Zur Durchführung des ersten Bauabschnittes wird die Wohnungsbau zur Aufnahme einer Anzahl von 87.700 RM. beantragt.

Chemnitz i. S. Dr. Kreisverwaltungsrat Eiselein. Kreisnassenerfernt, geplant.

Halle a. S. Das städtische Krankenhaus in Naumburg ändert überfällt ist, bedingt durch den Kreisbescheid des Landkreises Naumburg, ein Krankenhaus zu errichten. Als Ort dafür wurde nur die einzige Stadt des Landkreises Naumburg, nämlich Bad Kösen, in Frage, da es infolge seiner Gegebenheiten für ein großes Krankenhaus besonders sich eignet.

Leipzig. Die Vermittlungs- und Zenträume der Mitteldeutschen Hundst. G. im Auftrag des Amtes für die auf unsualmäßig und so beantragt. Anschließendes plant die Stadt, dem Vorhaben einer Stelle anderer deutscher Städte, welche in der Folge einen großzügigen Neubau, für den ein 25.000 Quadratmeter großes Gelände an der Straße des 18. Oktoberes genehmigt dem Magistrat in Aussicht genommen worden ist. In einer außerordentlichen Generalsammlung wurde der Vorstand ermächtigt, dieses Gelände zu kaufen.

Wittenberg. Die katholische Gemeinde wird im kommenden Jahre nach dem Wittenberg des Archdiakons, Magdeburg, Otto Preußner, 10, im Wittenberg der Stadt Merseburg, ein Krankenhaus errichten lassen.

Reinicke & Andag

MÖBEL-FABRIK

Inhaber: Hans Reinicke & Geschw.

Halle a. S., nur Gr. Klausstr. 40 (am Markt)

Wohnungs-Einrichtungen

EINZELMÖBEL ■ KÜCHEN

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Hallesche Röhrenwerke A.-G.
Fernsprecher 26903

Zentralheizungen aller Art
insbesondere Etagenheizungen
Warmwasserbereitungsanlagen
Reparaturen preiswert u. schnell

Vereinigte Kunststein- u. Stuckgeschäfte G. m. b. H.

Wobitz, Sluck u. 9701er-Rustführungen
Kunststein- und Zementmörtel
Steinmetz u. Bildhauerei

Halle-Saale, Delitzscher Str. 74 b
Fernsprecher Str. 31038

Ed. Eder
Spiegelstraße

Fachgeschäft für
Gas ■ Elektrisch
Heizungen ■
Sanitäre Anlagen

Beachten Sie meine Ausstellung in den Schaufenstern

Wilhelm Zander
Dekorationsmaler

Halle a. S., Niemeneckstr. 23
Tel. 21055

Solide Malerarbeiten
vom einfachsten Anstrich bis zur künstlerischen Ausführung

Funger & Haage - K. Rast
Haus der Elektrotechnik

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Halle (Saale), Geiststrasse 28
Fernruf 24603, 26169, 26225

GROTE

Baugeschäft

GmbH.

Mauerei
Zimmererei • Betonbau

Ausführung schlüsselfertiger Bauten
Reparaturen jeder Art und Größe

Halle - Saale
Fernruf Nr. 26188 und 26563

Die Beilage „Bauen und Wohnen“ erscheint in einer Auflage von 66.000 Exemplaren. Daher ist sie ein erstklassiges Anknüpfungsmittel für das gesamte Bauhandwerk. Vertreterbesuch jederzeit auf telefonischen Anruf 27981

Lufttechnische Anlagen
aller Art

Lüftungszweige, Trocknungs-, Entfeuchtungs-, Entstaubungs- und Balustrungs-Anlagen

Beringer & Ehrhardt
Reilstr. 50, Halle a. S., Tel. 27707

Einziges lufttechn. Spezial-Unternehmen am Platze

Moderne Volkermöbel Dekorationen

Beratung und Ausführung

Herrn Reinhold
Reilstraße 6, Fernruf 2182

GERMANEN VOSS-HERDE

VOSS-GASAPPARATE

Messner-Kachelöfen

Lieferung frei Haus - Versand auch nach Ostdeutschland

F. Lindenbahn, Königstraße 8.

Guido Ohnert

Möbel-Fabrik - Seil- und Hölzer-Werkstatt

Kleine Ulrichstraße 37

Graph. Kunst Anstalten

Adolf Müller Halle a. S.

Klischeefabrik
Fernruf: 29655

Lichtdruckerei
Königsstrasse 67-70

Großes Lager Qualitäts-Möbel

Emil Spanier Möbel-Fabrik

Gegründet 1869
Halle (Saale), Lillienstr. 2-3

Telephon 26145 - Weltbekannte Zahlungs-Erleichterung

Handwerksarbeit = Qualitätsarbeit

41. Jahrgang 28. Dezember 1929

Beilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 303 Seite 18

Schwarzarbeit im deutschen Handwerk.

Von Prüfermeister Otto Ehrberg, Halle.

Einer der gefährlichsten Krebsknoten am Handwerke ist die in vielerlei Gestalt auftretende Schwarzarbeit, gegen die das steuerjüngere legitime Gewerbe nur einen äußerst mangelhaften Rechtschutz genießt. In den letzten Jahren sind die Klagen über Schwarzarbeit immer lauter geworden, weil die Befähigung der Geschäftstätigkeit des gewerblichen Mittelstandes hierdurch häufig bedrohten Formen annimmt.

Wie schwer wird es heute einem Handwerker gemacht, wenn er das Recht der Selbstbestimmung und Ausbildung erhalten will. Dazu gehört der Nachweis einer gewissen Vorbildung, einer behandelnden Weisheit oder Weisheitserfahrung, ferner muß der Geschäft eine bestimmte Zeit als solcher tätig gewesen sein, ehe er zur Weiterbildung zugelassen wird, die er wiederum nicht vor Vollendung des 24. Lebensjahres ablegen kann. Von einem Prüfer oder Schlichter wird nicht allein die Weisheit, sondern auch die Geschäftserfahrung verlangt, die wiederum nicht allein durch die Weisheit, sondern auch durch die Geschäftserfahrung nachgewiesen werden kann. Damit

wäre eine Grundlage gegeben, wieder ein gesundes Verhältnis im Handwerke herbeizuführen.

Wenn Reich, Länder und Gemeinden schon das Recht haben, von Handwerk und Gewerbe Steuern zu verlangen, so erscheint andererseits aus dem Recht die Pflicht, diesen Ständen auch einen genügenden Schutz angedeihen zu lassen. Es soll nicht verkannt werden, daß gezielte Schutzmaßnahmen zum Teil bereits bestehen, so meines Wissens für das Fleischergewerbe, wo durch Staat von großen häßlichen Schlächtereien die Gesundheitsgefährdung unmöglich gemacht werden und der Prüfer ein wirksamer Regel vorgeschrieben wird. Auch meiner Kenntnis werden in Schlichthöfen nicht ordnungsgemäß ausgebildete Handwerker zu Schlichtungen überhaupt nicht zugelassen. Dies alles sind aber nur ungenügende Teilbestimmungen. Wenn für andere Berufsstände, wie die Steinmetze, Klempner usw., der Gesetzgeber es für notwendig erachtet hat, durch strengere Bestimmungen einen ausreichenden Schutz zu gewähren, warum dann nicht für das Handwerk, welches als wirtschaftlich wichtigster Faktor für Staat, Völkern und Gemeinden eine Hauptverdienstquelle darstellt? Die heute bestehende Gewerbeordnung bedarf in dieser Hinsicht wesentlicher Verbesserungen, und es sollte Staatstätigkeit nicht immer nur bei allen möglichen Gelegenheiten mit möglichst geringen Verpfändungen ab-

spülen, sondern diese Verpfändungen auch praktisch in die Tat umzusetzen.

Und die Sorge aus all dem Wesentlichen für uns als Handwerker? Wir müssen uns klar darüber sein, daß wir auf Hilfe von oben nicht zu rechnen haben, daß uns vielmehr nur der Weg zur Selbsthilfe bleibt, der anschlüssig in den Zusammenhalt in den mittelhilflichen Kampfgemeinschaften des Handwerks, den Handwerkerbünden, beruht. Die Durchsicht der Parlamente des Reiches, der Länder, Provinzen, Kreise und Kommunen mit Vertrieben aus dem Selbstbestimmungsorgan des Handwerks muß unser oberstes Ziel sein und bleiben, weil wir nur dadurch Einfluß gewinnen können auf die Gesetzgebungsmaßnahmen.

Wenn das ganze deutsche Handwerk geeint seinen Willen zeigt, dann bildet es eine Macht, welcher der enghirnige Staat niemals verweigern kann. Es ist ihm nicht möglich, einzelnen, sich an seiner Stelle in das Weltall der Organisation einzufügen, seinen Willen zu zerschlagen und die Handwerker zu leiten und an seinem Plage ein Beispiel zu werden. Noch werden im deutschen Handwerk argenteile Kräfte, die müssen nur geweckt und zielbewußt eingesetzt werden.

Und nur nach allem Handwerkerbrauch: Dem an die große Arbeit, zum Wohle des Handwerks selbst und zum Segen für unser Vaterland!

Handwerk und Wirtschaft.

Der Reichliche Handelsminister Dr. Grelle, der sprach auf einer Obermeisterkonferenz über die Wirtschaft und Handwerk und führte am Schluß über das Wesen des Handwerks folgendes aus:

Das Wesen des Handwerks ist es, Mittel zu schaffen, die Kapital und Arbeit zu sein. Daraus ergibt sich eine ausgleichende Stellung zu den großen politischen und sozialen Fragen. Es besteht darin, daß die Wirtschaft sich nur als Arbeitgeber fühlen. Das Handwerk braucht eine eigene sozialpolitische Einstellung, die dem Bestreben der Arbeitnehmer nach Geltung in Wirtschaft und Staat und damit der nationalen Notwendigkeit der Einbringung der Arbeitnehmer in Staat Verhältnis entgegenbringt. Das Handwerk ist als Mittler des wirtschaftlichen und sozialen Aufstiegs für den Staat besonders wertvoll. Nach der Erkenntnis des Volkstums der Notwendigkeit der Qualitätsarbeit. Das Handwerk ist im besonderen Maße bodenständig. Bodenständig bedeutet aber nicht rückständig. Das Handwerk muß mit der Zeit leben, muß auf dem Boden der Wirtschaft leben und die politischen Realitäten erkennen. Es muß im fortschrittlichen Sinne teilnehmen an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Je mehr das Handwerk das erkennt, um so handhabbarer, um so mehr wird seine Zukunft gesichert sein!

BILDHAUER



Emil Schober

Am Bahnhof Trotha
Natursteinarbeit für Bau und Denkmal
Fernruf 25296

Fr. Söllinger

Friedrichskunst / Werkstatteinheiten
Delftischer Straße 30 / Fernruf 21819

Otto Staudte

Ordnungsmuster
Hüttenstraße 72 / Fernruf 22824

Carl Wendenburg

Inh.: Emil Röhrer
Bau- und Giessereiarbeiten
Hüttenstraße 77 / Fernruf 22819

BUCHBINDER



Curt Feige

Buchbinderei
Mappen, Kästen
Halle a. S., Barfüßergasse 11
Fernruf 28723

Wilh. Felger

BUCHBINDER
Werkstatt für geschmacklich gute,
werkgerechte Arbeit — Solide Preise
Gr. Nikolaistraße 6 — Fernruf 21836

Herm. Friedrich

Buchbinderei
Halle (Saale), Jacobistr. 46, Fernruf 20150
Herstellung von Einbänden aller Art in
großen und kleinen Mengen

Gehr. Naumann

Buchbinderei
Halle (S.), Topferplan 3, Fernruf 29885
Geopdr. 1350

ELEKTRIKER



Herm. Both

Ingenieur, Königstraße 19
Elektrische Anlagen jeder Art
Radiohaus 9

GRAVEURE



Pfausch

Stempel- und Holzstempel
Halle (Saale), Gr. Nikolaistraße 6
Fernruf 23768

GLASER



Curt Döring

Nacht.
Glaserer u. Tischler
Bilder und Einrahmungen
Obere Leipziger Straße 74, Fernruf 29531
neben Hotel Ikonos, Koch.

Franz Friedrich jun.

Glaserer
Halle (Saale), Bülherzer Weg 8
Fernruf 23776

Paul Reindorf

Glaserer
Auguststraße 5, 2. Etage — Fernruf 26564
Geopdr. 1500

Karl Liebrez

Glaserer
Spez.: Bildereinrahmungen aller Art bei
billigsten Preisen sowie bester Bedienung.
Reparaturen an Fenstern billigt.

GOLDSCHMIEDE



C. F. Bauer

Goldschmiedemeister
Halle (Saale), Goldstraße 20
Fernruf 24653

Otto Kampel

Goldschmiedemeister
Halle, Gr. Ulrichstr. 29, 2. Etage
Fernruf 24654
Juwelen, Gold- und Silberwaren

Juwelier Tittel

Altwahres Besteckhaus
Halle, Schmeerstraße 12
(Besteckhaus — Trauringe)
Bürgermeister 1385
Goldene Medaillen 1921 und 1922

Gravierungen aller Art werden sauber
und preiswert in eigener Werkstatt
ausgeführt.

Juwelier Rich. Voss

Während des Umbaus
Große Ulrichstraße 35

Amand Weiss

Uhren- und Goldwaren
Halle (Saale)
Kleinschmelde 6 — Steinweg 46—47
Telefon 22109

MECHANIKER



F. G. Schuh

Schreibmaschinen
Reparaturen
Friedw. 3 — Ruf 22994

Wegen Beteiligung an diesem
Firmen-Verzeichnis, welches
wiederum Ende Januar 1930
erscheint, wende man sich
an unsere Werbe-Abteilung
Fernruf 27981

KLEMPNER



Carl Block

Klempner und Installation
Be- und Entwürfen sowie
Heizungsanlagen
Gr. Klausstraße 17 — Fernruf 22834

Gustav Brose

Badeeinrichtungen
Gr. Sandberg 8 — Fernruf 26282

Otto Brunner

Halle (Saale), Mersburger Straße 100
Fernruf 25087
Ausführung aller in Kupfer, Zinn, Eisen
u. Aluminium

Max Mädicke

Sanitäre Anlagen
Elektr. Licht
Klempnermeister
Bernhardstr. 50 — Fernruf 21666

MALER



Gehr. Grundmann

Maler — Anstrich — Reklame
Ludwig Wucherer-Straße 58 — Ruf 24383

Carl Haacke

Maler und Anstrich
Güterstraße 7

W. Marwede & P. Wanke

Halberstädter Straße 1

Gebrüder Pabst

Atelier für Malerei
Halle, Hämelnstraße 24
Fernruf 29404

Gehr. Völker

Schöberg 2 — Fernruf 23800

Wilhelm Zander

Dekorationsmaler
Gez. 1861 — Ruf 21065

SCHNEIDER



Franz Wedral

Schneidemeister
Maß-Schneider für Damen und Herren
Uhlandstraße 44 — Fernruf 21745

Kurt Kottwitz

Herren- und Damen-Moden
Große Ulrichstraße 16, Plügel D
Anfertigung aller Herren- und Damen-
Kleider für gutem
Sitz und Haltbarkeit

OPTIKER



Richard Flemming

Staatlich geprüfter Optiker
Augenheiler aller Art
Bödenstraße 16 — Fernruf 25137

Adolf Gödecke

Meister der Optik
Opt. Assult, Halle (S.), Rammischstr. 13
Spezialist für Augentafeln, Brillen usw.
Kassenkassenentlastung — Billige Preise

O. Ilsenstein

Die solide Brille — moderne Optik
Prescriptions 9—10 (Poststraße)

R. Kleemann

Lieferant aller Krankenwagen
mit Motor- und Lichtanlage

Trothe-Optik

Große Steinstraße 16 — Fernruf 22916
Gründung 1817

Brillen-Schaefer

Staatlich geprüfter Optiker
Große Steinstraße 29a — Fernruf 35233

SATTLER



Carl Baust

Sattlermeister
Sattler, Lederwaren aller Art,
Reparaturen
Olearstr. 1, Tel. 21915, gegenüber Rakete

Paul Hartwig

Wielandstr. 11
Autosattel, Ausschlagen von Autos,
Anfertigung von Verdeck, Verdeckklappen
usw. — Reparaturen prompt und billig!

Richard Mehl

Sattlermeister
Geschirre und Treibriemen
Landberger Straße 65 — Fernruf 24631

Pietsch

Sattler und Lederwarenhandlung
Schwefelstraße 41 — Steinweg 18

Pietsch

Sattler und Lederwarenhandlung
Herrenstraße 21 — Mersburger Str. 105

Otto Rennefahrt

Auto-Sattler
Halle, Königstraße 71-72, Fernruf 25598
Spezial-Werkstatt für Auto-Polster, Ver-
decke aller Art, Außenbezug an Weymann-
Karosserien. Farben von Ausschlagleder.

Otto Schreiber

Sattlermeister, Halle (S.), Am Steintor 6
Spezialist in Arbeitsschneiderei, Arbeit-
kumme nach Maß, Garantie für guten
Sitz und Haltbarkeit

SCHLOSSER



L. Andrae

Halle (S.), Dachritzstraße 10, Fernf. 22087
Kunst- u. Bauhandwerker
Gitterbau und Eisenkonstruktion sowie
Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten

Julius Franke

Schlossermeister
Halle (Saale), Körnerstraße 6
Fernruf 34658

Richard Hallup

Maschinenschlosser, Werkzeuge
elektro — Schweißwerk — autogen
Steinweg 54, Gez. 1901

Emil Michel

Kunst- u. Bauhandwerker, Eisenkonstruk-
tionen, autogene u. elektr. Schweißerei
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 12, Tel. 25381
Spez.: Feuerbeständige Türen „System
Kohn“, Univers-Stahltüren „Hermelika“

C. Rennert

Pfäferstr. 20, Fernruf 22410, Gez. 1888
Eisen- und Bronze-Kunstwerke
Gitter- und Eisenkonstruktionen, Treppen-
und Beschläge für Kirchen und Häus.

Hermann Seidel

Halle (Saale), Kl. Ulrichstraße 31
Fernruf 21523
Kunst- und Bauhandwerker, Schwarzblech-
arbeiten

Gehr. Thielicke

Kunst- und Bauhandwerker
Eisenkonstruktionen
Halle (S.), Turmstraße 3, Fernruf 21781

TISCHLER



Alfred Büttner

Werkstatt für Fenster — Türen
Ladenbau
Triftstraße 33 — Fernruf 29601

Wilhelm Kniestedt

Bau- und Möbeltischler
Sarglager
Halle-Trotha, Saalwerderstraße 12

Hugo Mittelsaendt

Tischlermeister
Gr. Klausstr. 34, Tel. 31879, Kl. Klausstr. 4
Ausführung sämtlicher
Wohnungseinrichtungen,
Stets Lager solider Möbel u. Polsterwaren.

Gustav Preiler

Zwingerstr. 6, Tel. 24938
Innenausbau — Sarglager
Moderne Ladenbau

Karl Schelhas

Tischlermeister
Bärgasse 2 (am Markt) / Fernruf 25349
Möbel
Innenausbau — Sarglager

Hallsche Nachrichten

Die große Zeitung Mitteldeutschlands
66.000 Auflage täglich

UHRMACHER



Gustav Uhlig

untere Leipziger Straße
Uhren und Goldwaren
gute Reparaturwerkstatt

Uhren-Breiter

Gr. Steinstr. 68
„Großes Lager preiswerter Uhren
Moderner Schmuck“

Die gute Uhr

August Hecke
Steinweg 48 — Fernruf 22058

Otto Kummer

Uhren beste Qualität
Kath.-Passage

Hennicke

Spezialhaus feiner Uhren
und Goldwaren
Gr. Steinstr. 62.

A. Riebsch, Uhrm.-Meist.

„Kleiderstraße“ Nachf.
Qualitätsuhren, Bestecke
Modernen Schmuck
Steinweg 1, am Frankplatz, Tel. 22576
Seit über 60 Jahren das bewährte Fach-
geschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen

Emil Pröhl

Uhrmacher
Große Steinstraße 18
gegenüber „Stadt Hamburg“

H. Schindler

Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schloßstr.

Gottfried Schraut

Uhrmacher
Halle (S.), Schmeerstraße 4, Fernf. 24974
Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren

TAPEZIERER DEKORATEURE



Richard Ende

Polstermöbel — Dekorationen
Lauchstraße 14, Fernruf 35108

Kurt Fuchs

Halle (S.), Brühlstraße 14, Fernruf 28692
Tapetezierer und Dekorationsmaler
ausführend alle Polster-, Dekorations-
und Tapetezierarbeiten, Wandbeklebung,
Gardinenspannen, Reparaturen

Fritz Haase

Möbel und Dekorationen
Spezialist: Glühbirnen
Marsbergstraße 9 — Fernruf 24709

Hermann Kamm

Innen- und Außenputz
Ludwigstr. 16, Fernruf 29406

Herm. Reinhold

Polstermöbel — Dekorationen
Moderne Polstermöbel — Dekorationen
Beratung und Ausführung

Karl Röhrich

Jacobstraße 2 — Fernruf 22980
Polstermöbel
Dekorationen